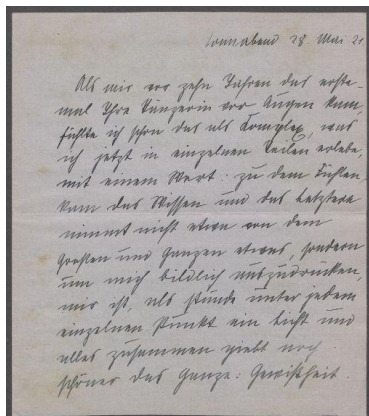


Brief von Bertel Uhlenburg an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Bertel Uhlenburg
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	28.05.1921
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.414_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1512232
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Bertel Uhlenburg war Schülerin und Modell von Georg Kolbe.

Transkription

Sonnabend 28. Mai 21.

Als mir vor zehn Jahren das erste mal Ihre Tänzerin⁽¹⁾ vor Augen kam, fühlte ich schon das als Komplex, was ich jetzt in einzelnen Zeilen erlebe, mit einem Wort: zu dem Fühlen kam das Wissen, und das letztere nimmt nicht etwa von dem Großen und Ganzen etwas, sondern um mich bildlich auszudrücken, mir ist, als stünde unter jedem einzelnen Punkt ein Licht, und alles zusammen giebt noch schöner das Ganze: Gewißheit.

Seite 2

Das ist die Entwicklung meines Lebens, das ist die Entwicklung Ihres Lebens, Ihrer Kunst. Deshalb ist es ein Zeichen von oberflächlicher Betrachtung, Interesselosigkeit, wenn man

von Ihnen sagt, Ihre alten
Werke seien besser wie die
neuen.

Das ist so ziemlich alles, was
ich von Ihnen sagen könnt,
und das ist für Viele zu wenig,
für die Meisten aber zu viel.
Für mich genügte das Schweigen.

Seite 3

Eigentlich wollte ich nur sagen,
daß ich mich wie unter einer
guten Sonne fühle, der ich
mich willig überlassen kann.
Es rast durch mich hin, tief
irgendwo ein Punkt, der
weh tut, aber wenn ich
nachgebe, ich hab doch gar
keinen Wunsch. Ich sehe mit
Freuden zu, wie sich mein Leben
erfüllt. Alles andere liegt
zuletzt an der Unvollkommen-
heit aller Dinge.

Ihre Bertel Uhlenburg.

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, "Tänzerin",
1911/12